



2. März 2016

Postulat

von Marcel Bührig (Grüne)
und Sven Sobernheim (glp)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Standorte der, von der öffentlichen Hand betriebenen, Überwachungskameras öffentlich zugänglich gemacht werden können. Vorzugsweise über die „Open Data“-Plattform der Stadt Zürich, sowie andere geeignete Kanäle.

Begründung:

In der heutigen Zeit hat die Bevölkerung ein grosses Bedürfnis nach Transparenz. Daher betreibt die Stadt schon seit längerer Zeit eine „Open Data“-Plattform um verschiedenste Daten im öffentlichen Interesse zur Verfügung zu stellen. Die Standorte der Überwachungskameras öffentlich zugänglich zu machen, wäre ein starkes Zeichen der Transparenz. In Zeiten des NSA-Skandals ist die Bevölkerung gegenüber öffentlicher Überwachung vermehrt zurecht misstrauisch, mit einem verstärkt transparenten Vorgehen, könnte man aufzeigen, dass die Stadt Zürich sich der problematischen Rolle von Überwachung im öffentlichen Raum bewusst ist. Transparenz stärkt im Allgemeinen das Vertrauen der Bevölkerung in die staatlichen Organe, hier könnte man auch noch in einem problematischen Umfeld aktiv werden und das Vertrauen zwischen Bevölkerung und Sicherheitsapparat stärken.